

G l i e d e r u n g

<b>A Einführung in die Problemstellung.....</b>	<b>1</b>
<b>B Das Haftungssystem - Grundsätze.....</b>	<b>2</b>
I Die Haftungsfreistellung bei reiner Gefälligkeit ( § 676 BGB).....	2
II Die allgemeinen Haftungsgrundlagen des Bankgeschäfes.....	3
1 Die verschiedenen Haftungstatbestände.....	3
a Auskunfts- und Beratungspflichten der Banken als Nebenpflichten des Bankenvertrages.....	4
b Der Beratungsvertrag.....	5
c Vorvertragliches Schuldverhältnis ( <i>culpa in contrahendo</i> ).....	6
d Sonstige Haftungsgrundlagen.....	7
aa Die allgemeine Vertrauenshaftung.....	7
bb Die "berufsständige" Haftung der Banken.....	8
2 Der Inhalt und der Umfang der Beratungs- pflicht.....	9
a Die Beratungspflicht als Spiegelbild der Beratungsbedürftigkeit des Kunden.....	10
b Die rechtlichen Grenzen der Aufklärungs- und Beratungspflicht der Bank.....	12

aa	Die Beratungspflicht der Bank und das Rechtsberatungsgesetz.....	13
bb	Datenschutzrechtliche Grenzen der Beratungspflicht.....	14
cc	Auskunftspflicht und Bank-geheimnis.....	15
c	Die strengen Anforderungen an eine allgemeine Aufklärungspflicht der Kreditinstitute.....	16
d	Besonderheiten der Auskunfts- und Beratungspflicht bei Anlage- und Spekulationsgeschäften.....	17
aa	Auskunfts-, Informations- und Beratungspflichten bei der Anlagevermittlung.....	19
(1)	Warentermingeschäfte.....	22
(a)	Der Inhalt der Aufklärungspflicht.....	23
(b)	Die Form der Bankenaufklärung.....	25
(2)	Börsentermingeschäfte.....	25
(a)	Übernahme der zum Warentermingeschäft entwickelten Aufklärungspflichten.....	25
(b)	Die spezialgesetzlichen Aufklärungspflichten nach § 53 Abs II BörsG.....	26

(c) Die Bedeutung und das Verhältnis der allgemeinen Aufklärungs- und Beratungspflicht zu dem Aufklärungskatalog des § 53 Abs II BörsG.....	29
(3) Aktienoptionen/Aktienindexoptionen.....	32
bb Die Anlageberatung.....	33
(1) Die Abgrenzung der Anlagevermittlung von der Anlageberatung.....	33
(2) Die Pflichten der Anlagevermittlung als Grundpflichten der Anlageberatung.....	35
(3) Besonderheiten zur Grundlage der Haftung bei der Anlageberatung.....	36
(4) Inhalt und Umfang der Beratungspflicht und Anforderungen an das Beratungsgespräch.....	37
(a) Aufklärungs- und Beratungsbedürftigkeit des Kunden als Maßstab des Beratungsgesprächs.....	38
(b) Die Verständlichkeit der Anlageberatung.....	39
(c) Die Vollständigkeit der Anlageberatung.....	40

(d) Die verminderte Haftung der Bank bei Spekulations- anlagen- und Prognoseent- scheidungen.....	41
(aa) Prognoseberatung bei Devisengeschäften.....	43
(bb) Prognose über den Ge- schäftsverlauf des An- lageemittenten.....	43
(cc) Allgemeine Börsen- tips.....	44
(dd) Prognose bei Börsen- termingeschäften.....	44
(ee) Die Beratung beim Erwerb von Options- scheinen.....	46
3 Sonderprobleme.....	47
a Insiderinformationen.....	48
b Die Dauer der Beratung.....	51
c Die Berichtigungspflicht.....	51
d Haftungsverpflichtete.....	53
III Besondere Haftungstatbestände.....	55
1 Mitwirkungs- und Überwachungspflichten bei Treuhandverträgen.....	55
2 Mitwirkungs- und Überwachungspflichten bei Depotverwahrungsverträgen.....	56

<b>3 Die Prospekthaftung als Spezialfall der Haftung für unrichtige bzw. unvollständige Informationserteilung.....</b>	<b>57</b>
<b>a Die Prospekthaftung nach § 45 BörsG....</b>	<b>58</b>
aa Haftungsgrund.....	58
bb Prospektinhalt.....	58
cc Unrichtigkeit des Inhaltes.....	59
dd Unvollständigkeit des Prospekt- inhaltes.....	59
ee Haftungsverpflichtete.....	60
ff Haftungsausschluß.....	61
<b>b Die Prospekthaftung nach § 77 BörsG....</b>	<b>61</b>
<b>c Die Prospekthaftung nach § 13 Verkaufs-         prospektgesetz (VerkProspG).....</b>	<b>61</b>
<b>d Die Prospekthaftung nach § 20 des Ge-         setzes über Kapitalanlagegesellschaf-         ten (KAGG).....</b>	<b>62</b>
aa Haftungsgrund.....	62
bb Prospektinhalt.....	62
cc Haftungsverpflichtete.....	62
dd Haftungsausschluß.....	63
ee Art des zu ersetzenen Schadens....	63
<b>e Die Prospekthaftung nach § 12 Aus-         landinvestmentgesetz (AuslInvestmG)....</b>	<b>63</b>
aa Haftungsverpflichtete.....	64
bb Art des zu ersetzenen Schadens....	64

f Die Grundsätze der "allgemeinen Prospekthaftung".....	64
aa Der Prospektbegriff.....	65
bb Haftungsgrund.....	66
cc Der Prospektinhalt.....	66
dd Die Unrichtigkeit des Prospekts....	68
ee Die Unvollständigkeit des Prospekts.....	68
ff Haftungsverpflichtete.....	68
gg Verschulden.....	69
hh Schaden und Schadensausschluß.....	70
4 Deliktische Ansprüche des Bankkunden.....	71
a Praktische Relevanz von deliktischen Ansprüchen im Bankgeschäft.....	71
b Der Anspruch wegen sittenwidriger vor-sätzlicher Schädigung (§ 826 BGB).....	72
c Der Schadenersatzanspruch nach § 823 Abs II BGB.....	72
aa § 823 Abs II BGB i.V.m. § 263 StGB - Betrug.....	72
bb § 823 Abs II BGB i.V.m. § 264a StGB - Kapitalanlagebetrug.....	73
cc § 823 Abs II BGB i.V.m. § 266 StGB - Untreue.....	74
dd § 823 Abs II BGB i.V.m. § 89 BörsG.....	75
d Haftungsverpflichtete bei deliktischen Ansprüchen.....	76

IV	Verschulden.....	77
1	Das Verschulden der Bank als Haftungs-voraussetzung.....	77
2	Das Mitverschulden des Kunden als Haftungsminderungsgrund.....	78
V	Haftungsausschluß.....	81
1	Der einzelvertragliche Haftungsaus-schluß.....	81
2	Die Haftungsfreizeichnung durch Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	82
a	Rechtliche Grenzen des Haftungsaus-schlusses durch Allgemeine Geschäfts-bedingungen.....	83
aa	Wirksame Einbeziehung der AGB (AGB-G).....	84
bb	Die Inhaltskontrolle der AGB nach § 11 Nr. 7 und Nr. 11 sowie § 9 AGB-G.....	85
cc	Inhaltliche Unbestimmtheit der Nr. 10 Abs III AGB der Banken.....	86
b	Eigene Ansicht.....	88
c	Lösungsansätze der Rechtsprechung.....	89

VI Die Verjährung der Schadenersatzansprüche.....	90
C Resumee und Ausblick auf europarechtliche Entwicklungen.....	91

**Anhang**

- Insiderhandels-Richtlinien (Auszug).....	101
- Informationsschrift der Kreditwirtschaft für Börsentermingeschäfte Wichtige Informationen über das Verlustrisiko bei Börsentermingeschäften.....	104